

Alternatives Wohn-&-Kultur-Projekt sucht Unterstützer

Umwandlung alter Verwaltungsgebäude in Fichtenau geplant (Fortsetzung von SchÖKO Febr. 14, S. 25)

Ein Bildhauer will eine Stein- und Holzwerkstatt einrichten, eine Musiktherapeutin baut eine Musik-Impro-Werkstatt auf, eine Kunstpädagogin und eine Kunsttherapeutin richten ein offenes Malatelier ein. Eine Aikido-Lehrerin baut ein Dojo auf für Yoga-kurse. Eine Pflanzenkundige will einen Kräutergarten und Hexenküche ins Leben rufen, eine Sängerin kann Stimmen trainieren, aber auch psychologische Beratung anbieten, und eine Bühnenbildnerin bietet Theaterwerkstätten an. Eine Bio-Köchin will das Café betreiben mit gesunden Speisen zu günstigen Preisen, und eine Projektmanagerin organisiert den Aufbau des Wohnprojektes.

Alle Gemeinschafts- und Projektträume sollen auch den Schöneichern mit speziellen Angeboten oder zur Anmietung zur Verfügung stehen. Noch ist Platz für potentielle Mitbewohner der beiden Häuser. Wer aber in seinem eigenen Häuschen bleiben mag, kann unserem Hausverein beitreten, eventuell seinen Garten oder ungenutzte Zimmer für neue Projektideen einbringen.

Die Häuser sollen ökologisch und energieeffizient umgebaut werden. Da in der Projektinitiativgruppe neben den künstlerischen Fähigkeiten auch viele pädagogische Qualifikationen vorhanden sind, wollen wir auch spezielle Angebote für Kinder entwickeln: Kunstkurse, Lesenächte, Wochenendworkshops bis hin zur regelmäßigen Betreuung der Kinder außerhalb der gewöhnlichen Öffnungszeiten oder der Aufnahme von Pflegekindern.

Natürlich wollen wir uns auch gegenseitig bei der Betreuung der eigenen Kinder unterstützen. Alle, die hier wohnen, arbeiten je nach den individuellen Möglichkeiten neben der Erwerbstätigkeit einige Stunden für die Hausgemeinschaft, beispielsweise im Garten oder in der Küche, in einem Projekttraum oder in der Verwaltung des Objektes. Wir suchen noch weitere Mitstreiter, die mit einziehen oder die uns durch ehrenamtliche Arbeit beziehungsweise die Bereitstellungen von Privatkrediten unterstützen wollen.

In den letzten Jahren sind in Deutschland verschiedene Organisationen entstanden, welche den Aufbau solcher Projekte unterstützen. Durch das Mietshäuser Syndikat sind in den letzten 30 Jahren schon 77 Wohnprojekte ge-

fördert worden, weitere 26 sind im Aufbau. Mit dem Mietshäuser Syndikat im Rücken sind bei bestimmten Banken, wie der GLS-Bank oder der DKB, günstige langfristige Kredite für Kauf und Ausbau zu bekommen. Beim Um- und Ausbau

der Häuser würden wir gerne mit Schöneicher Firmen arbeiten, um die örtliche Wirtschaft zu unterstützen. So kann unsere Region durch dieses neue Projekt nicht nur kommunikativ und kulturell bereichert werden, sondern auch

einen Beitrag zur Wirtschaftsentwicklung leisten.

Heike Meves und Uta Horstmann

Infos: Tel. 030/64095979

E-Mail: gemeinschaftshaus.

schoeneiche@arcor.de

Schöneiche Konkret

1.

2-2014

Februar 2014

Informatives

Alternatives Wohn-&-Kultur-Projekt sucht Unterstützer

Umwandlung alter Verwaltungsgebäude in Fichtenau geplant

In Schöneiche hat sich eine Gruppe gebildet, welche die zum Verkauf stehenden alten Verwaltungsgebäude in Fichtenau für ein gemeinsames alternatives Wohnprojekt nutzen will. Sie besteht derzeit aus zwölf Erwachsenen bis 57 Jahre und acht Kindern. Die meisten Erwachsenen sind Künstlerinnen oder beherrschen mindestens ein Handwerk, und alle wollen sich kreativ und gemeinsam weiterentwickeln. Nicht nur die Singles, sondern auch die kleinen Familien wünschen sich eine Art Großfamilie, in der sich die verschiedenen Persönlichkeiten mit verschiedenen Lebensaltern, Berufen und Erfahrungen ergänzen und gegenseitig bereichern.

Uns eint der Wunsch nach einer kreativen Gemeinschaft, die gewaltfrei kommuniziert und respektvollen Umgang gerade auch gegenüber Kindern praktiziert. Wir wollen das Experiment des gemeinsamen Wohnens angehen. In der Hausgemeinschaft hat jeder seine abgeschlossene kleine Wohnung mit Küche und Bad. Ein bundesweiter Trend zum Aufbau alternativer Wohnprojekte macht uns Mut, diesen Schritt auch in Schöneiche zu wagen.

Die Idee der Gemeinschaftsbildung entstand aus dem Wunsch heraus, Alltägliches miteinander zu teilen, zusammen zu arbeiten und zu leben.

So ist ein gemeinsames Wohnzimmer geplant, in welchem unsere Bücher und Zeitschriften eine vielseitige Bibliothek für alle bilden. Hier können wir uns begegnen, aber auch kleine Veranstaltungen organisieren. Selbst Fernsehen ist gemeinsam schöner. In einer Gemeinschaftsküche kann bei Bedarf auch gemeinsam gekocht und gespeist werden, könnten aber auch Kochkurse stattfinden. Die Kinder wünschen sich ein großes Spielzimmer und einen Spielplatz im Garten. In einer Waschküche können die verschiedenen großen Waschmaschinen und Trockner je nach Bedarf gemeinsam genutzt werden. Im Keller wäre Platz für eine kleine Reparaturwerkstatt, in die jeder seine Werkzeuge einbringt und in der Fahrräder, Möbel und Spielzeug instandgehalten werden könnten. Die Künstlerinnen wollen ihre Ateliers und Werkstätten mit anderen teilen und Kinder und Erwachsene am kreativen Gestalten in diesen Räumen fördern und unterstützen. Da können dann Kurse oder auch sogenannte offene Werkstätten angeboten werden.

(Wird fortgesetzt.)

Heike Meves und Uta Horstmann

Infos: Tel. 030/64095979

E-Mail: gemeinschaftshaus.

schoeneiche@arcor.de